

## 124 Tiere flott versteigert

39 Zuchtbullen in Natursprungeinsatz verkauft



*Diesen Irregut-Sohn steigerte sich die Besamungsgenossenschaft Wölsau um 7.700 Euro.*

Die 79 aufgetriebenen Jungkühe erreichten mit 32,0 Kilo Milch ein überdurchschnittlich hohes Tagesgemelk. Auch ein Lebendgewicht von 670 Kilo unterschreitet die hohe Qualität am Ansbacher Markt.

Das höchste Gebot mit 2.800 Euro erzielte eine bereits wieder gedeckte Walach-Tochter mit einem Tagesgemelk von über 38 Kilo Milch. Eine Harun-Tochter blieb mit 37 Kilo Milch und einen Versteigeruserlös von 2.550 Euro nur knapp dahinter.

Die Jungkühe konnten die Nachfrage decken. So konnten alle verkauft werden und ihren Durchschnittspreis mit 1.759 Euro ebenfalls auf dem gewohnt hohen Niveau halten.

Der erstgereichte Zuchtbulle wurde von fast 100 getesteten Irregut-Söhnen auf Platz 2 typisiert. Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 132 konnte ihn sich die Besamungsgenossenschaft Wölsau um 7.700 Euro sichern.

In Wertklasse II, den Natursprungstieren, wurden 39 weitere Tiere flott abgesetzt. Sie blieben mit einem Durchschnittspreis von 2.159 auf dem hohem Niveau des Vormarktes.



*Mit 2.550 Euro erreichte diese Harun-Jungkuh (37 kg Milch) einen Spitzenpreis des Marktes.*

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 15. April 2021.